DER REINERTRAG VON GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAUBETRIEBEN

Der Reinertrag des dritten Drittels der Betriebe im Garten- und Landschaftsbau zeigte im Zeitraum von 2016 bis 2022 erhebliche Schwankungen:

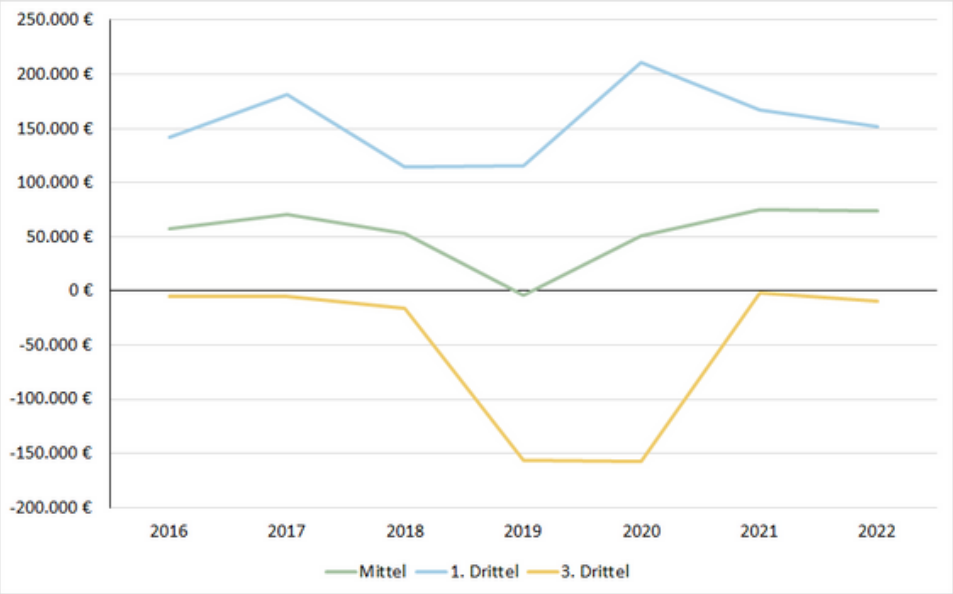

Abbildung 1: Reinertrag von Zierpflanzenbetrieben (ZBG-Kennzahlenvergleich).

Der Reinertrag eines Betriebes stellt die erwirtschaftete Entlohnung für das im Unternehmen eingesetzte Gesamtkapital dar und kann als Kennzahl zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens verwendet werden. In obenstehender Grafik ist der Reinertrag von Garten- und Landschaftsbaubetrieben im Zeitraum 2016 bis 2022 dargestellt. Dabei wird zwischen dem erfolgreichsten ersten Drittel, dem weniger erfolgreichen dritten Drittel und dem Mittelwert der Betriebe unterschieden.

Es wird deutlich, dass der Reinertrag zwischen den verschiedenen Dritteln der Betrieben erheblich variiert. Zwischen 2016 und 2018 blieb der durchschnittliche Reinertrag des dritten Drittels stabil im leicht negativen Bereich. Von 2018 auf 2019 sank er jedoch drastisch von -16.000 Euro auf -156.000 Euro. Im Jahr 2021 erholte sich der Reinertrag und stieg auf -1.700 Euro an. Er sank im Jahr 2022 wieder leicht und bleibt im negativen Bereich. Das erste Drittel der Betriebe zeigte über den gesamten Zeitraum jährliche Schwankungen, wobei der Höchstwert von 211.000 Euro im Jahr 2020 erreicht wurde. Der durchschnittliche Reinertrag erreichte seinen Tiefpunkt von -3.500 Euro im Jahr 2019 und ist seither kontinuierlich gestiegen, bis auf 74.000 Euro im aktuellen Jahr 2022.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2018-2024)

Betriebsvergleich 4.0
Nehmen auch Sie teil!
Anmeldung:
www.bv-gartenbau.de

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Ottilie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart

ZBG